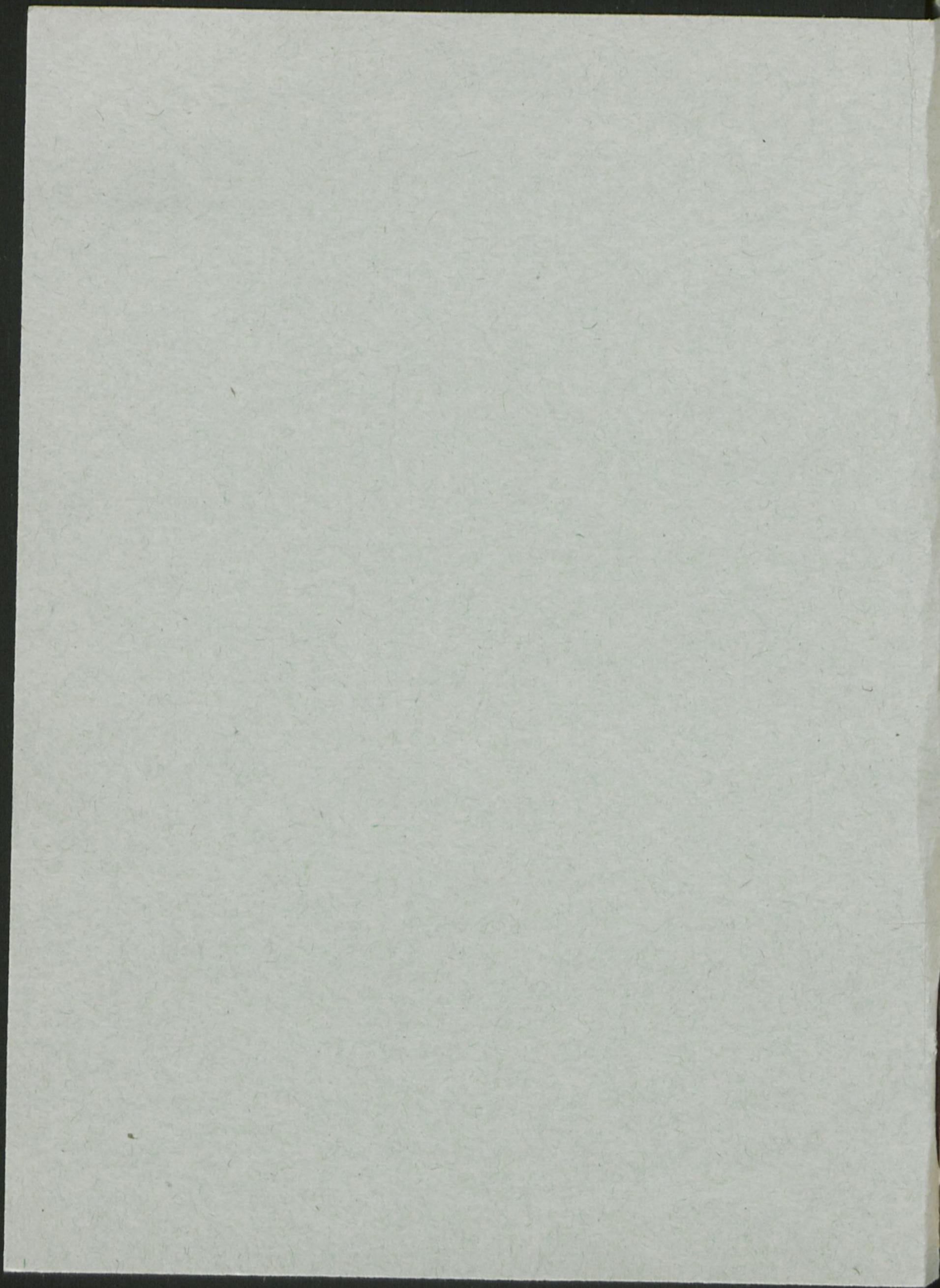


π n
5314





Schreckliche vnd Betrawerliche
Zentung.



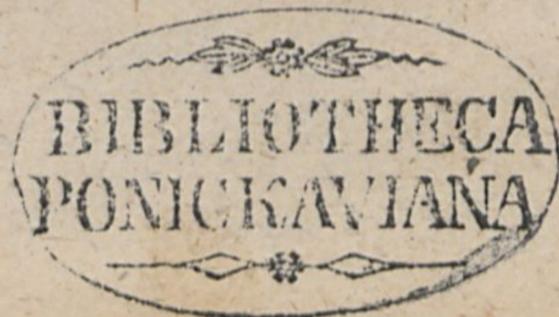
Von dem vnerhor-
ten / Vnmenschlichen / vnd gewulichen
Mord an den Christen in Franckreich / den 24.
Augusti dis lauffenden 72. Jars / zu Paris vergan-
gen: sampt den Namen vnd Anzal der Ketten so
vmbkomen: Aus dem Franztzösischen zu einem
Vorbild Christlicher Verfolgung vnd
Antichristischer Blutpracticken
in Teutsch gebracht.



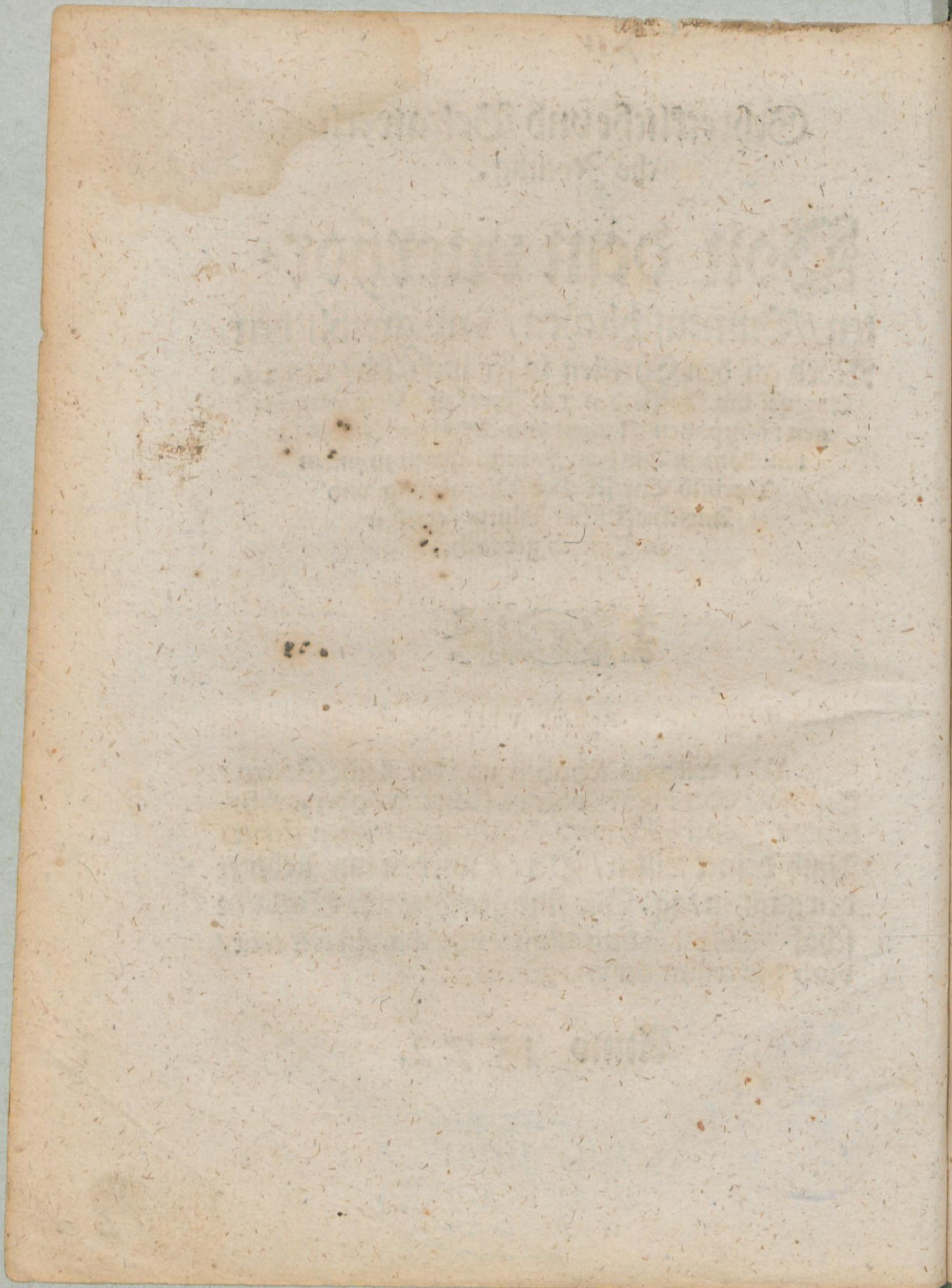
Roman . VIII.

Wer wil vns scheiden von der Liebe Gottes?
Trübsal / oder angst / oder verfolgung / oder gefehr-
lichkeit / oder Schwerd? Wie geschrieben stehet /
Vmb deinet willen / Herr / werden wir getödtet
den ganzen tag. Wir sind geachtet wie Schlacht
schaf. Aber in dem allem / vberwinden wir weit /
vmb des willen der vns geliebt hat.

Anno 1572.



4/9



**Erbermliche zeitung von dem Vn-
menschlichen vnd schrecklichen Mord vnd Blut-
vergiessen / an den Christen in Franckreich / so
man von der reformierten Religion nennet / zu
Paris dis werend 72. Jar / den 27.
Augusti vergangen.**



Nach dem nun die von der refor-
mierten Religion in Franckreich (wie
man sie nennet) dem König / laut der
pacification / so vor zwey Jaren / Anno
1570. im Augstmonat mit gedachter
Religion verwandten von seiner Könt.
May. eingangen / auffgericht vnd be-
stetiget. Die Stet vnd Schlöffer / benantlich Rochelle /
Montambā / Coignac vnd Charite / so sie fur vnter Burg
schafft der versicherung nun zwey Jahr her eingehabt /
widerumb vbergeben / vnd S. May. eingehendiget ha-
ben: sind als bald (wie im ausgang abzunemen) viel pra-
ctiken durch anstifften der Beptischen vnd Cardinali-
schen (des Papssts Creaturen) vntergelauffen / wie sie die
fürnemsten von der Euangelischen Religion an ein ort
bringen / demnach auffreiben vnd merzigen möchten /
Volgends desto füglicher / Die vbrigen so sich zu dersel-
bigen Religion erkennen / hin zu richten. Also ist die
Stat Paris zu der Mördergruben / da solches Blut-
bad solt verricht werden / für gut angesehen / vnd die
Hochzeit des Königs von Navarra / mit des Königs
aus Franckreich Schwester / zu der Verretherey tang-
lich erkant worden.

Hier zwischen denn sich die Guysischen in der still mit
Volck gestorcket / vnd mit des Königs Bruder / so viel

2 ij Sus

Fußknecht vnd Reuter / aus Verwilligung vnd geheiß
des Königs / in schein / das Reich vor dem Niederlän-
dischen vnd Spanischen Aufflauffen vnd Zügen sicher
zuhalten / bey samen Vergaderet gehabt / eines heimli-
chen Verstands entschlossen. Solcher gestalt / das man
auff S. Bartholomei / am Sonntag / welcher war der
24. des Augustmonats / da alle fürnemste Herrn der Er-
neruerten Religion zu Paris / aus freundlichkeit des
Königs gereizt / auff die angestelte Hochzeit ankomen
gewesen / vnd derselbigen beygewonet / morgen in aller
frü mit dem tag vmb vier Vhrn mit viel tausent Schü-
zen / Reitern / vnd andern Fußvolck ist eingefallen / vnd
alles was man angetroffen / erschossen / erstochen / er-
würgt / vngerecht einiges stands oder wesens. Auch weil
das meist theil noch im schlaff vnd Betten gelegen / ha-
ben sie / dieweil sie keinen widerstand gefunden / iren
Blutdürstigen mutwillen getrieben vnd erfület / sie aus
den Betten geschleiffet / gemetzget / zerhacket / folgend
nackend zu den Leden vñ Fenstern heraus geworffen / vñ
grewlicher den Türckisch mit den vnschuldigen Leute ge-
faren / Vnd wiewol ein vnzal von Herrn / Rittern / Edel-
len / Frembden / Bürgern / Dienern / Mans vnd Weibs
Volck alda greulich vmb jr Leben komen / also das man
die Ermordten auff viel tausent geschätzt. Jedoch hat
man vnter andern die Benantesten / vnd für das erst-
mal die erkenntlichsten gemercket / Deren etliche sind die-
se nachgesetzte Herrn. Als nemlich / Der Fürst Rochefauca-
hault aus Königlichem Stammen bürtig.

Der Herr Admiral aus Frankreich / welchen man
Francq im Beth erstochen / dieweil er den Freitag zuvor
verretherlich in vberreichung eines Brieffs zween tödt-
lich schüs bekommen hat: Vnd in sonderheit haben sie an
diesem alten Herrn ein schrecklichen mutwillen geübet.

Der

Der Herr von Theligny, des Herrn Admirals Enckel/
mit allen Edelen erschossen.

Der elter Herr Perdrilen. Der Jünger Herr Perdrilen,
so newlich vom König zu einem Ritter vnd Herrn des
Ordens auffgenommen worden.

Der Herr von Dasie. Der Herr von Beauuoys, des Kö-
nigs von Nauarra Stathalter oder Gubernator / vnd
andere zween Grauen bey jm an der Seiten erstochen:
Auch die Blum des Adels aus Gasconien.

Der Herr von Bricquemault. Der Herr von Broccort/
Der Bailli oder Statvogt von Orleans. Der Marggraff
von Rainay. Der Herr von Salsed. Der Herr von Mollet.
Der Hauptman Pilles, so vom König selbs gehn Paris
gefordert worden.

Der Capitain Pluueaux, Der Capitain saulle.

Der Hauptman Moyrion oder Morurus:

Der Hauptman Subisse ein alter Herr.

Der Herr von Mongommery, so in der Vorstad geles-
gen/als er des Lermiens verständig worden / hat er sich
in der Eyl darvon gemacht.

Der König von Nauarra vnd des Printzen von Conz-
de Son sollen gefangen gehalten sein. Das heist auff
Saulisch mit dem David Schwäger schafft machen.

Der Herr von Grandmont ist gefangen zu dem Kö-
nig gefurt worden / vnd sonst noch darmit auff achtz-
hundert Personen/darunter sehr viel Herren vnd Haupt-
leut / vnd zwar der Ausbund der Frantzosen Ritter-
schafft / deren Namen ich hie vnterlas/zum theil / diez
weil sie noch nicht recht kintbar/zum theil / das es hie zu
weit möcht lauffen.

Es ist also ein Vnmenschliches Merzigen alda gewe-
sen/das auch das Blut in Heusern nicht hat mügen ver-
borgen bleiben / sondern heraus gerunnen / vnd in der

2 ij strasse

strassen geflossen ist / also das die Morder buben die Füß
darvon besudelt gehabt / vnd selbs in diesem Viehischen
wesen erstarrt / offft nicht gewußt haben wohin sie sich
wenden sollen. Man schertz die Todten vnd Ermord-
ten für den ersten tag auff die 12000. Die andern tag
aber hernach meinet man hab sich die zal gemehret / denn
man durch alle Heuser gelauffen / vnd niemands am Le-
ben geschonet / auch den Weibesvolck vnd Jungen Knab-
ben nicht. Also das auch noch auff den vierten tag
hernach auff S. Johannis Enthauptung / dazu Paris
ein gros Fest war / man nicht nachgelassen hat / sondern
alles zur Schlachtung herfür gesucht / was auffgezeich-
net gewesen / Vnd den folgenden tag / nach dem Process
des Duca von Alba / mit grosser Anzahl zur Richtstad
geföhret vnd erequiret. Der Königlich Hoff ist in grosser
Zerrüttung vnd Trawrigkeit / Denn niemand weis/
welchen es noch gelten wird. Auch ist die ganz Stat
Paris in rüstung vnd empörung. Vnd ist aller Pas aus
der Stat verlegt. Desgleichen helt man / auch zu Metz
alle thor zu / das man etwas guts da für nimpt / ist nicht
zu hoffen .

Gott der Herr / so seiner Kirchen durch verfolgung
vnd Blut (gleich wie sie durch Blut gegründet vnd
durch das Blut seines Sons / dessen Nachfolger wir
sein sollen / erlöset hat) mehret / vnd zu trutz allen Ty-
rannen vnd Bluthunden stercket / wölle sich vber vns
alle erbarmen / vnd seinen Geist der gedult vñ hoffnung
verleihen / das wir alles im herzlichen Glauben vber-
winden .

Es ist doch jederzeit im Reich Christi also zugangen /
das wo das Euangelium erschollen / vnd Christus ge-
prediget / haben sich die Judas / Annas / Caiphas / Pila-
tus vnd Herodes herhey gefunden. Vnd finden sich / wie
wir

wir / Gott erbarmt / sehen / teglich herzu / Denn Creutz
vnd Blut ist die Rot hoffarb der Kirchen Christi. Aber
Christus / zu dem des vnschuldigen Abels Blut in His
mel vmb Rach schreyet / wird solchen Blutdürstigen
Cainischen Widerchristen / die Kelter / die sie getretten
haben / vber den Kopff stürzen / vnd inen den Trotz /
Meineid / Mord / Verretherey / vnd solchs vnerhortes
Blutuergiessen mit ewiger pein vergelten / denn wo ver-
folgung schwebt am höchsten / da ist Christus standfest
bey den seinē am nechstē. Gott geb nur das wir im allein
vertrauen / vnd solche schreckliche Warnung / die vns
Gott der Herr also noch für augen stellet / nicht in
wind schlagen : sondern einmal in Teutsch-
land vom schlaff aufferwachen / vnd
was gespielet wird / be-
trachten.

Christus Blut ist einsam auff Erden /
Je mehr mans schneid / je mehr werden.



QK 7/a 5314

X22 122 15

Am 10ten Decembris 1714
In der Stadt Magdeburg

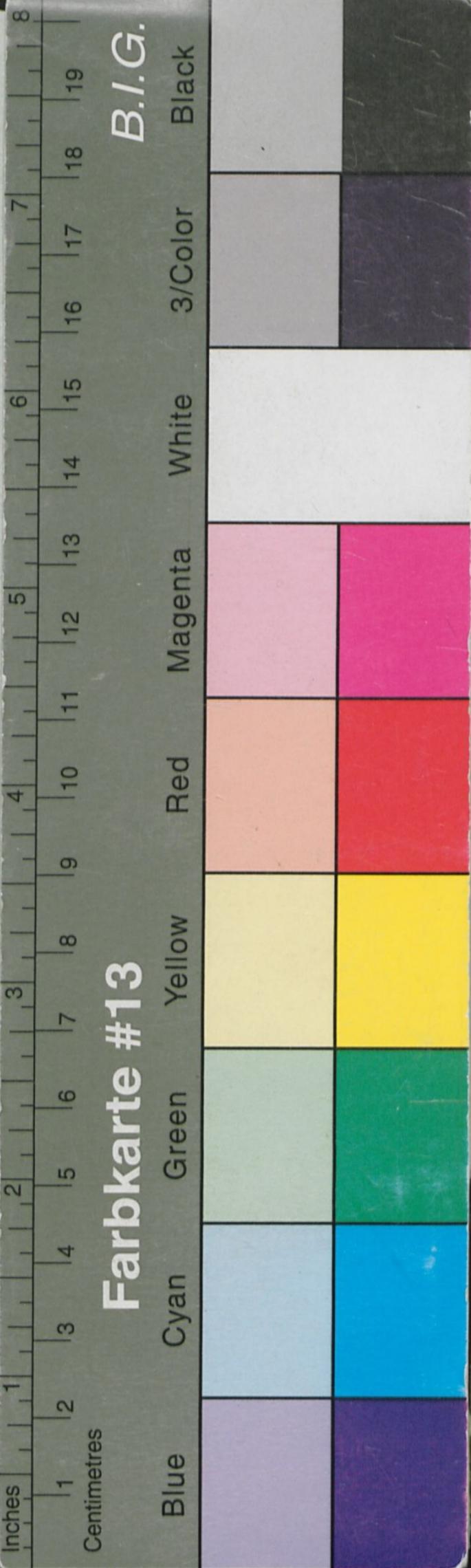
Wolfgang
Herrn

ac









B.I.G.

Farbkarte #13

XIV.

Π n
5314

Schreckliche vnd Betrawerliche Zentung.

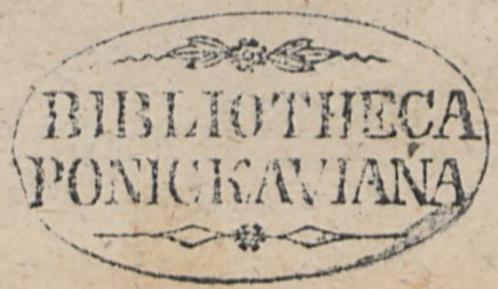
Von dem vnerhor-
ten / Vnmenschlichen / vnd grewlichen
Mord an den Christen in Franckreich / den 24.
Augusti dis lauffenden 72. Jars / zu Paris vergan-
gen: sampt den Namen vnd Anzahl der Herren so
vmbkomen: Aus dem Französischen zu einem
Vorbild Christlicher Verfolgung vnd
Antichristlicher Blutpracticken
in Teutsch gebracht.



Roman . VIII.

Wer wil vns scheiden von der Liebe Gottes?
Trübsal / oder angst / oder verfolgung / oder gefehr-
lichkeit / oder Schwert? Wie geschrieben stehet /
Vmb deinet willen / Herr / werden wir getödtet
den ganzen tag. Wir sind geachtet wie Schlacht
schaf. Aber in dem allem / vberwinden wir weit /
vmb des willen der vns geliebt hat.

Anno 1572.



419